

Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion
Amt für Verkehr

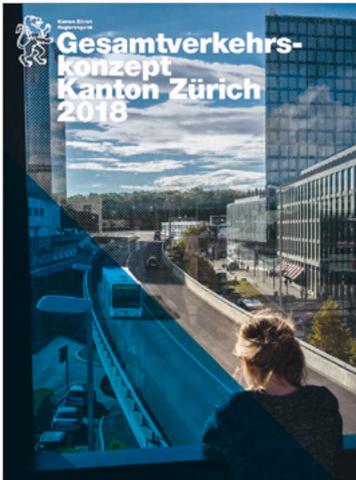
Fussverkehrspotenzial und Relevanz von Netzabschnitten

Merkblatt



Fussverkehr als Fundament der Mobilität gestalten

Der Fussverkehr ist die grundlegendste Mobilitätsform, sowohl als eigenständige Mobilitätsform wie auch in seiner Bedeutung als «Zubringer» zu weiteren Verkehrsmitteln. Der Fussverkehr stellt auch diejenige Fortbewegungsart dar, die grundsätzlich allen offen steht und damit das Potenzial hat, allen den Zugang zu selbständiger Mobilität und freier Bewegung zu ermöglichen. Zu Fuss zu gehen ist in dichten Räumen zudem bezüglich Kapazität und Flächenbedarf am effizientesten. Der Fussverkehr muss damit als Fundament unserer Mobilität gestaltet werden.



Gesamtverkehrskonzept Kanton Zürich 2018

Mit dem Gesamtverkehrskonzept legt der Regierungsrat die langfristigen Ziele und Entwicklungsgrundsätze für das Gesamtverkehrssystem im Kanton Zürich fest. Zusammen mit dem kantonalen Raumordnungskonzept (ROK ZH) und den Agglomerationsprogrammen bildet es eine zentrale Grundlage für die Weiterentwicklung des Gesamtverkehrssystems.

zh.ch/gvk

Verbesserungen für den Fussverkehr ist kantonales Entwicklungsziel

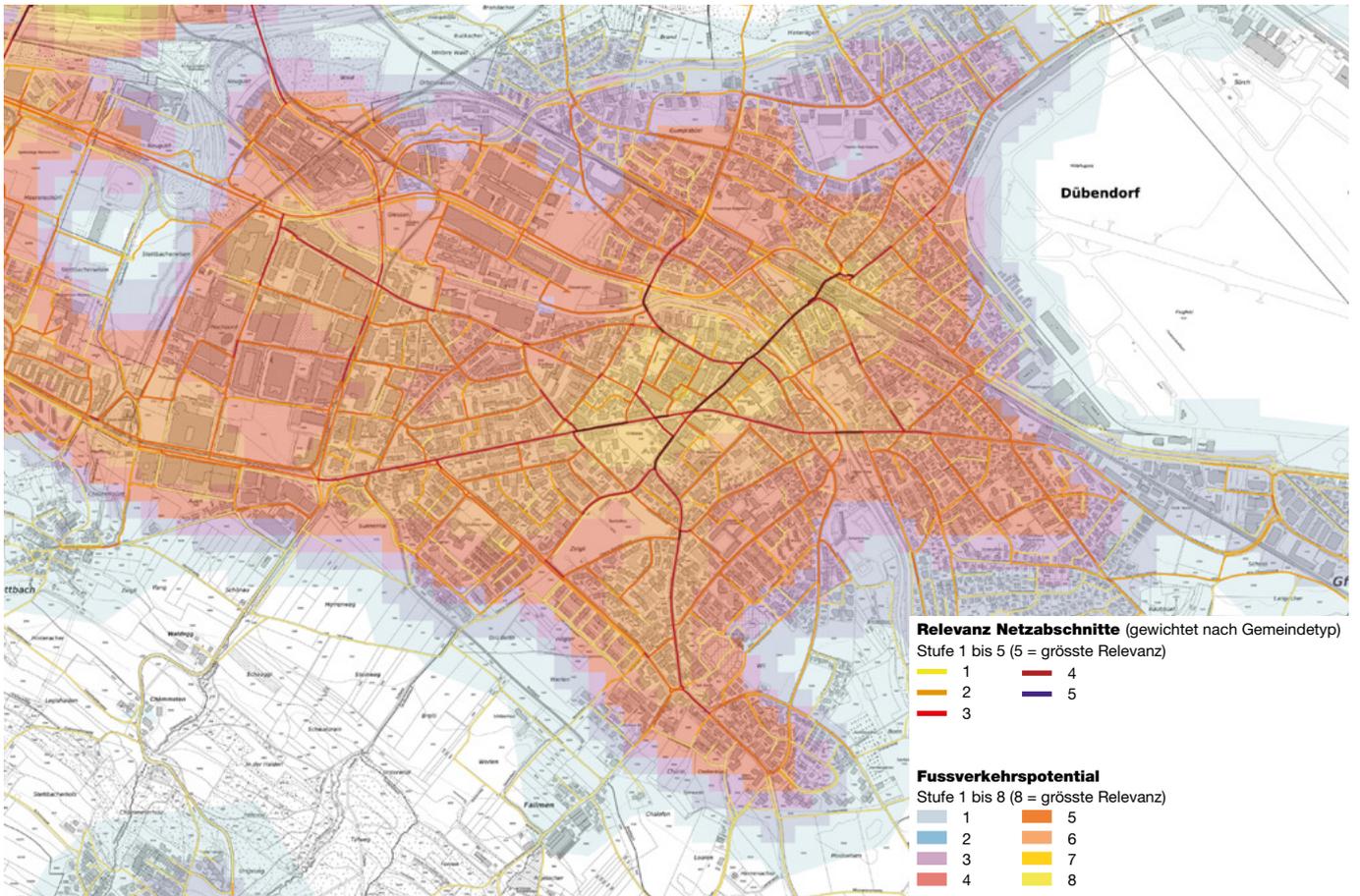
Der Kanton Zürich hat im «Gesamtverkehrskonzept Kanton Zürich 2018» die langfristigen Ziele und Entwicklungsgrundsätze für das Gesamtverkehrssystem im Kanton Zürich festgelegt. Dem Fussverkehr kommt bei dieser Entwicklung eine bedeutende Rolle zu: Der Zuwachs an Verkehr soll möglichst auf die ressourceneffizienten Verkehrsarten ÖV, Fuss- und Veloverkehr gelenkt werden. Dazu sollen die Verbindung und Feinerschliessung der Räume für den Velo- und Fussverkehr verbessert werden.

Zur Unterstützung dieser Zielsetzungen hat der Kanton Zürich deshalb Grundlagen zum Fussverkehrspotenzial erarbeitet. Eine solche Grundlage dient einerseits als Arbeitsinstrument für Fussverkehrsplanungen (Netzplanungen, Schwachstellenanalysen, Massnahmenentwicklung etc.) aber auch für die Modellierung von Entwicklungs-Szenarien oder Netzvarianten. Andererseits macht die Analyse des Fussverkehrspotenzials die Bedürfnisse des Fussverkehrs neben denjenigen der anderen Verkehrsträger besser sichtbar.

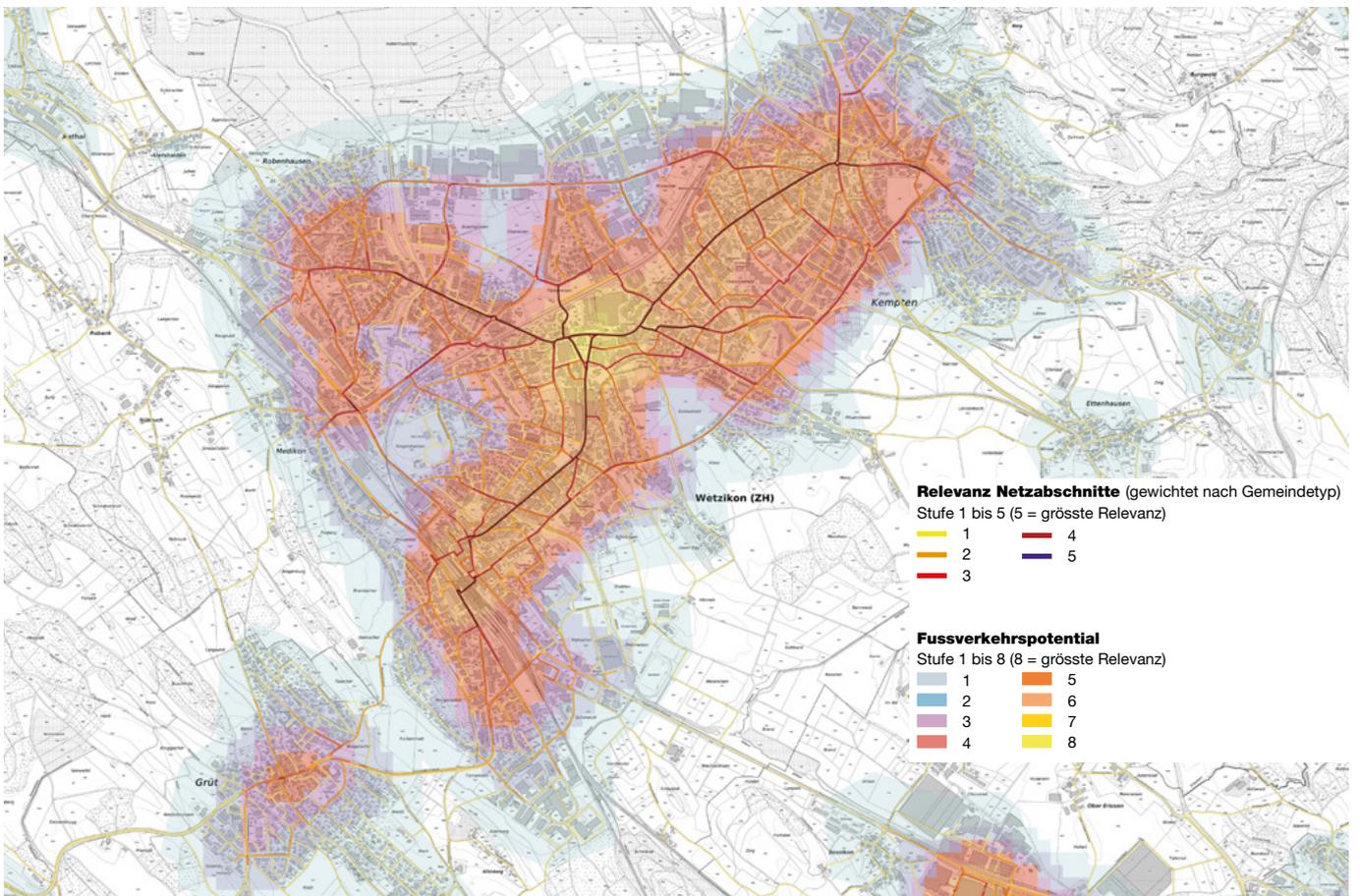
Das Fussverkehrspotenzial zeigt Gebiete mit hohem Potenzial und Wegabschnitte von hoher Relevanz

Das Fussverkehrspotenzial berechnet für den gesamten Kanton Zürich die geschätzte Anzahl Fusswege, die pro Gebäude zu erwarten sind und legt diese auf das Fusswegnetz um. Damit zeigen sich Abschnitte im Fusswegnetz, die für den Fussverkehr für den Alltagsverkehr von grosser Bedeutung sind.

Die Berechnung modelliert aufgrund der in Fussdistanz erreichbaren Ziele den Anteil des Fussverkehrs an allen Wegen. Je mehr Ziele, z.B. Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie, Sportanlagen oder Haltestellen des öffentlichen Verkehrs auf einem mit Widerständen belegten Fusswegnetz erreichbar sind, desto mehr Fusswege werden von den Einwohnern und Beschäftigten generiert.



Fussverkehrspotenzial und Relevanz von Netzabschnitten in Dübendorf



Fussverkehrspotenzial und Relevanz von Netzabschnitten in Wetzikon (ZH)

Einsatzmöglichkeiten des Fussverkehrspotenzials

Das Fussverkehrspotenzial dient als Grundlage für folgende Fragestellungen:

- In welchen Gebieten kann von einem hohen Fussverkehrsaufkommen ausgegangen werden?
- Welche Routen sind für kommunale Richtpläne und Fusswegnetzplanungen relevant?
- Welche Gebiete einer Gemeinde sollen bei einer etappierten Schwachstellenerhebung im Fussverkehr oder bei der Umsetzung von Massnahmen prioritär behandelt werden?
- Welche zentralen Räume und Abschnitte im Fusswegnetz sind für den Fussverkehr von besonderer Bedeutung?
- In welchen Räumen und Fusswegabschnitten muss den Ansprüchen des Fussverkehrs hinsichtlich Platzverhältnissen und städtebaulichen Qualitäten besondere Beachtung geschenkt werden?
- Wo liegen wichtige Querungsstellen von Elementen mit Trennwirkung (u.a. entlang Hauptstrassen)
- Wie verändert sich das Fussverkehrspotenzial eines Entwicklungsgebiets aufgrund von vorgesehenen Nutzungen oder im Zusammenhang mit einer verbesserten ÖV-Erschliessung?

Kennzahlen

- 31 % der Bevölkerung des Kantons Zürich lebt in Gebieten mit hohem Fussverkehrspotenzial
- 58 % der Arbeitsplätze des Kantons Zürich befinden sich in Gebieten mit hohem Fussverkehrspotenzial
- 30 % der Kantonsstrassen innerorts sind auch für das Fussverkehrsnetz von grosser bis sehr grosser Relevanz (ohne Städte Winterthur und Zürich)
- 30 % aller Strassen, die für den Fussverkehr von grosser bis sehr grosser Relevanz sind, sind mit einer Geschwindigkeit von 50 km/h und mehr signalisiert (ohne Stadt Winterthur)
- 51 % der Strassen mit sehr grosser Relevanz für den Fussverkehr sind mit einer Geschwindigkeit von 50 km/h und mehr signalisiert (ohne Stadt Winterthur)
- 44 % aller Strassen, die für den Fussverkehr von grosser bis sehr grosser Relevanz sind, verzeichnen eine Überschreitung des Jahresmittelwert für PM10 ($20 \mu\text{g}/\text{m}^3$).

Herausgeberin und Bezug

Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion
Amt für Verkehr
Fachstelle Fuss- und Wanderwege
Neumühlequai 10
Postfach
8090 Zürich

fussundwanderwege@vd.zh.ch
+41 43 259 30 87

Version 1.0, Mai 2020

GIS-Karte:
<http://maps.zh.ch>
(Rubrik Verkehr, Karte
Fussverkehrspotenzial)

Download:
zh.ch/fussverkehr

Grafik/Layout:
Works Design, Zürich

Fotos & Abbildungen:
Kanton Zürich, Amt für Verkehr
Metron Verkehrsplanung AG, Brugg

